

Pressemitteilung

Nr. 011 / 2023 – 31.03.2023

Frühling auf dem Arbeitsmarkt lässt auf sich warten

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften stagniert

„Der regionale Arbeitsmarkt zeigte sich auch im März unentschlossen. Der saisonale Rückgang der Arbeitslosigkeit fällt im Vergleich zu den Vorjahren geringer aus. Das hohe Niveau der Arbeitslosigkeit ist rechnerisch weitgehend auf die abgeschlossene Erfassung der Ukrainerinnen und Ukrainer zurückzuführen. Rechnet man diese raus, sehen wir kaum eine Veränderung zum Vorjahresmonat.

Die abwartende Haltung der Unternehmen zeigt sich bei den neu gemeldeten Stellen und den Einstellungen. Immerhin sehen wir weder bei den Anmeldungen zur Kurzarbeit bzw. beim Insolvenzgeld besorgniserregende Entwicklungen“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im März bei 5 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 20.981 Menschen (-152 bzw. -0,7 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	5 % und 20.981 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	-0,1 %-Punkte (5,1 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,4 %-Punkte (4,6 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+1.676 (+8,7 %)

Stadt Nürnberg

5,9 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (5,4 %)

Stadt Schwabach

3,6 % (-0,3 %-Punkte zum Vormonat)
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (3,3 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,5 % (-0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,3 %)

Unterschiedliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im März 7.521 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 366 Personen (-4,6 %) weniger als im Februar und 416 (+5,9 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.460 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 214 Arbeitslose (+1,6 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 1.260 (+10,3 %) mehr als im März 2022.

Derzeit sind im Agenturbezirk 5.352 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.460 Männer und 3.892 Frauen). 1.783 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im März arbeitslos gemeldet, davon ca. 90 % in Folge des Krieges.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung.

So haben sich im März 2.005 und damit 180 Personen (-8,2 %) weniger als im Vormonat und 348 Personen (+21 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.752 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 190 (+12,2 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 100 (-5,4 %) Abmeldungen weniger als im März 2022.

Offene Arbeitsstellen und Nachfrage nach Fachkräften weiter auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 9.397 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.180 Helferstellen und 7.217 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren 7.242 Stellen für Fachkräfte offen. Insgesamt wurden im März 1.738 Stellen besetzt. Davon waren 287 Helfer- und 1.451 Fachkräftestellen.

1.609 neue Stellenangebote wurden im März an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 706 (-30,5 %) Stellen und zum Vorjahresmonat 151 (-8,6 %) Stellen weniger. Trotz des weiterhin hohen Niveaus der Stellenzugänge fällt auf, dass im März der Zugang im Vergleich zu Vormonaten geringer ausfällt.

Stellenzugänge aus der Arbeitnehmerüberlassung sind gute Indikatoren um ein Gefühl für die Stimmung der Arbeitgeber zu bekommen. Im März wurden 356 Stellen gemeldet. Im Februar wurden 793 und im Januar 801 Stellen gemeldet. Auch dieser vergleichsweise niedrige Zugang an Stellen, zeigt die abwartende Haltung der Arbeitgeber.

Zusätzliche Stellenmeldungen kamen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem verarbeitenden Gewerbe, der Informations- und Kommunikationsbranche und dem Handel.

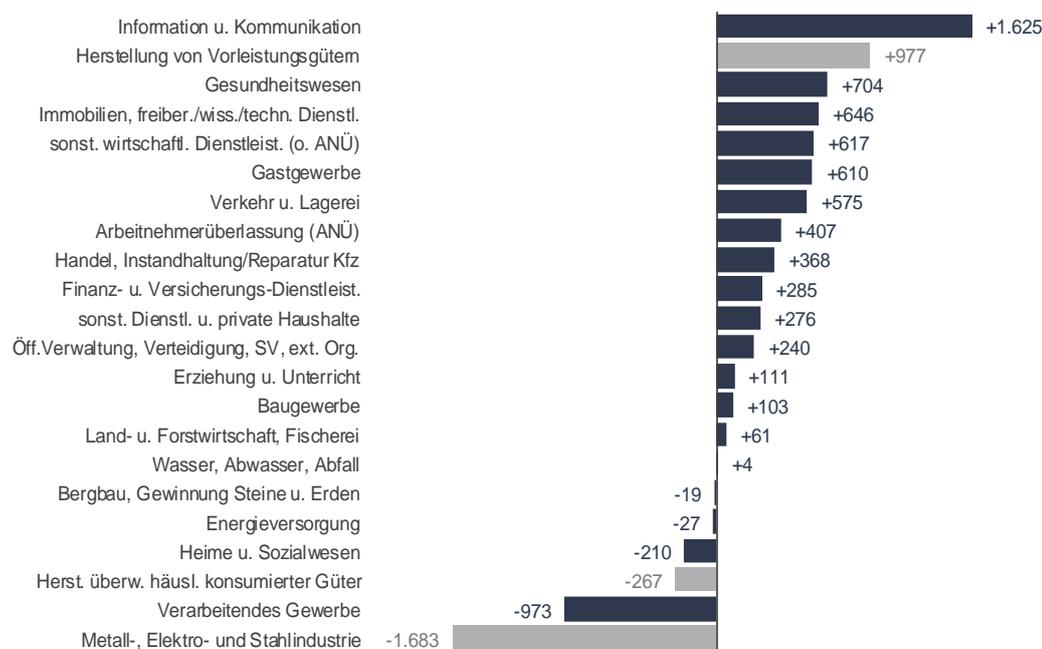
Höchststand in der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung befindet sich mit Quartalsstichtag¹ September 2022 mit insgesamt 396.000 Personen auf einem Rekordhoch. Im September 2021 waren es 390.597 Personen.

Nach Branchen betrachtet gab es die stärkste Zunahme bei Information und Kommunikation (+1.625 bzw. +5,8%), die geringste Entwicklung dagegen in der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie (-1.683 bzw. -3,1 %).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

¹ Der Bestand wird auf Basis der Meldungen zur Sozialversicherung monatlich mit 6 Monaten Wartezeit ermittelt

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistiken/Fachstatistiken/Beschaeftigung/>

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

Aktuell sind 17.720 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 17 Personen (+0,1 %) mehr als im Vormonat und 1.401 (+8,6 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im März 5.935 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 189 Personen (-3,1 %) weniger zum Vormonat und 506 Personen (+9,3 %) mehr als im März 2022.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.785 Personen.

Das waren 206 (+1,8 %) mehr Arbeitslose zum Vormonat und 895 Personen (+8,2 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.642 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 96 Personen (-5,5 %) weniger zum Vormonat und 312 Personen (+23,5 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.342 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 111 (+9 %) mehr als im Vormonat und 106 Personen (-7,3 %) weniger als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 844 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 60 Personen (-6,6 %) weniger als im Februar und 65 Personen (+8,3 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

299 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 48 Personen (-13,8 %) weniger zum Vormonat und 31 Personen (-9,4 %) weniger als im März 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 545 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es 12 Personen (-2,2 %) weniger und zum Vorjahresmonat 96 Personen (+21,4 %) mehr.

In Schwabach haben sich 72 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 31 Personen (-30,1 %) weniger und zum Vorjahresmonat waren es 12 Personen (-14,3 %) weniger. Dem gegenüber standen 76 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 4 Abgänge (+5,6 %) mehr zum Vormonat und 9 Personen (-10,6 %) weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im März waren im Landkreis Nürnberger Land 2.417 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 109 Personen (-4,3 %) weniger wie im Februar und 210 (+9,5 %) mehr als im März 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.287 Personen betreut. Das sind 129 Personen (-9,1 %) weniger zum Vormonat und 59 Personen (-4,4 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.130 Personen betreut. Das sind 20 Personen (+1,8 %) mehr als im Februar und 269 Personen (+31,2 %) mehr als im letzten Jahr.

Im März sind 291 Personen aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 53 Personen (-15,4 %) weniger zum Vormonat und 48 Personen (+19,8 %) mehr wie im März 2022. Dem gegenüber standen 334 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 75 Personen (+29 %) mehr als im Vormonat und 15 Personen (+4,7 %) mehr zum Vorjahresmonat.